

1 **1.1 Stellungnahme gegen Rechts**

2 **Antragsteller*in:**

3 Diözesanleitung, Diözesanausschuss

4

5 **Die Diözesankonferenz möge beschließen:**

6 Der Anstieg an politisch motivierten Gewalttaten, die Beleidigungen und rechte Hetze
7 gegenüber geflüchteten Menschen und anderen Gruppen erfüllt uns mit Sorge. Wir
8 schließen uns der Stellungnahme der BDKJ Hauptversammlung 2016 an, die be-
9 schlossen hat:

10 „Wir verurteilen Hetze und Gewalt gegen Geflüchtete und ihre Unterstützerinnen und
11 Unterstützer zutiefst! Alle Formen von Menschenfeindlichkeit, Menschenrechtsverlet-
12 zungen, Unrecht und Unterdrückung fordern uns heraus. Das Ankämpfen gegen Ar-
13 mut und Hunger, Krankheit und Entrechtung sowie das Bemühen um humanere Le-
14 bensbedingungen ist unsere christliche Aufgabe, der wir in unserem jugendpoliti-
15 schen, entwicklungs- und sozialpolitischen Engagement nachkommen. Besonders
16 schockiert es uns deshalb, wenn Beleidigungen, Beschimpfungen, Hass und Gewalt
17 mit der Verteidigung christlicher Werte begründet werden.“

18 Aus unserem christlichen Grundverständnis heraus sehen wir es als unsere Pflicht an,
19 Rechtsextremismus und Rechtspopulismus mit entschiedenem Widerstand entgegen
20 zu treten und uns für demokratische Grundwerte einzusetzen.

21 „Die Deutsche Bischofskonferenz hat sich in unterschiedlichen Schriften immer wieder
22 deutlich gegen Rassismus und für eine integrative Willkommenskultur stark ge-
23 macht.“. Angelehnt an den zitierten Beschluss der BDKJ Hauptversammlung 2016
24 fordern wir deshalb auch weiterhin von den Verantwortlichen der Katholischen Kirche
25 im Bistum Trier:

- 26 – Keine Formen von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit in den Reihen der
27 Kirche zu dulden
- 28 – Einzutreten für eine menschenfreundliche und demokratische Grundordnung
29 und gegen jede Form von Rechtspopulismus, besonders entschieden gegen

1 solche Gruppen, die den Anschein erwecken, mit ihren Positionen der katholi-
2 schen Kirche nahe zu stehen - Sich an konkreten Aktionen gegen Rechtsext-
3 remismus und Rechtspopulismus zu beteiligen und bestehende Bündnisse ge-
4 gen Rechts strukturell zu unterstützen

5 Weiter fordern wir von den Verantwortlichen in der Politik:

6 – Einzutreten für eine menschenfreundliche und demokratische Grundordnung
7 und gegen jede Form von Rechtspopulismus

8 – Den Vertreter*innen rechtspopulistischer Parteien entschieden gegenüber zu
9 treten und sich ernsthaft und offen mit rechtspopulistischen Parolen ausei-
10 nanderzusetzen

11 Von den Verantwortlichen in der Gesellschaft und in den Medien:

12 – Andere zu informieren und sich selbst zu informieren, um Stammtischparolen
13 mit fundierten Argumentationen entgegenzutreten

14 – Zur Wahl von gemäßigten demokratischen Parteien aufzurufen und zu werben

15 **Begründung:**

16 Die Ergebnisse der Landtagswahlen in Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Meck-
17 lenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt, sowie die Wahlen ins Abgeordnetenhaus
18 in Berlin erregen bei uns große Besorgnis. Auch in öffentlichen Debatten und sozialen
19 Netzwerken fällt auf, dass rechte Positionen häufiger und rechte Parolen salonfähiger
20 werden. Auch mit Blick auf die Bundestagswahl 2017, sowie den Landtagswahlen im
21 Saarland, Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen, müssen wir diesen Positionen
22 entschieden entgegentreten. Laut seiner Bundesordnung will der BDKJ Mädchen und
23 Jungen zu kritischem Urteil und eigenständigem Handeln aus christlicher Verantwor-
24 tung befähigen und anregen. Im Sinne dieser Verantwortung halten wir es für wichtig,
25 die Beschlüsse der BDKJ Hauptversammlung in unserer Diözese und unserem Ver-
26 band mit- und weiterzutragen. In diesem Sinne rufen wir alle Mädchen und Jungen,
27 Frauen und Männer in der KjG auf, sich kritisch mit Rechtspopulismus auseinanderzu-
28 setzen. Lasst uns als KjG Position beziehen und mit Abstimmung dieser Stellungnah-
29 me ein Zeichen gegen Rechtspopulismus setzen.

30

1 Einstimmig angenommen.